



Hand in Hand arbeiten

Ziele im Artenschutz können wir nur gemeinsam erreichen. Als bayernweit tätiges Zentrum sind wir Ihr Kooperations- und Ansprechpartner für

- Artenhilfsprogramme für Insekten, Amphibien, Reptilien und Pflanzen,
- gemeinsame Konzepte und Modellprojekte für die Praxis, Umsetzung des Biotopverbunds, Öffentlichkeitsarbeit im Artenschutz.

In den Themenfeldern „Netzwerk Forschung für die Praxis“ und „Netzwerk Artenkenner“ arbeiten wir eng mit der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) in Laufen zusammen.



Das Bayerische Artenschutzzentrum ist Teil des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU). Sie finden uns in einem Nebengebäude des LfU gemeinsam mit dem Eichamt Augsburg. Regionalstellen befinden sich im Haus im Moos sowie in Garmisch-Partenkirchen.

Weitere Informationen und direkte Ansprechpartner erhalten Sie unter:
www.artenschutzzentrum.bayern.de

Abonnieren Sie unseren Rundbrief Naturschutz unter: www.lfu.bayern.de: Natur > Bayerisches Artenschutzzentrum > Rundbrief Naturschutz

Impressum

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Konzept: LfU, Josephine Jedicke

Bildnachweis: Titelbild (Sumpf-Gladiole), Grafik Struktur des Bayerischen Artenschutzzentrums, Grafiken Säulen: Josephine Jedicke; Spinnennetz: Andres Ello – fotolia.com; Schild Artenschutzzentrum: LfU, Martin Dünzl

Stand: Juli 2022

Druck: Pauli Offsetdruck e. K., Am Saaleschlößchen 6, 95145 Oberkotzau
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, zertifiziert nach dem blauen Engel

Diese Publikation wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



Bayerisches
Artenschutzzentrum

Bayerisches Artenschutzzentrum

kompetent – praxisnah – informiert

www.artenschutzzentrum.bayern.de

Arten schützen

Etwa jede zweite Tier- und Pflanzenart in Bayern ist gefährdet. Das heißt, es gibt dringenden Handlungsbedarf, unsere heimische Artenvielfalt zu bewahren.

Dabei konzentrieren wir uns zunächst auf Insekten, Amphibien, Reptilien, Pflanzen und ihre Lebensräume.

Offensiv starten

Mit dem Biodiversitätsprogramm 2030 hat die Bayerische Staatsregierung neue Impulse gesetzt, um die Vielfalt an Arten, Sorten und Lebensräumen zu erhalten, wertvolle Lebensräume zu verbinden und Umweltwissen zu vermitteln.

Zur Umsetzung startete die Staatsregierung die Naturoffensive Bayern und gründete in diesem Zuge 2019 das Bayerische Artenschutzzentrum als Teil des Bayerischen Landesamtes für Umwelt.

Ziel des Artenschutzzentrums ist es, bedrohte Tiere und Pflanzen zu schützen und die Vielfalt an Lebensräumen zu fördern. Das BayAZ erhebt dazu wissenschaftliche Daten. Aus diesen Erkenntnissen werden Konzepte und Modellprojekte für die Praxis erarbeitet und publik gemacht – im Zusammenspiel von Behörden, Experten, Praktikern und Öffentlichkeit.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist dabei, die Bevölkerung für den Artenschutz zu sensibilisieren und damit die besondere Artenvielfalt in Bayern zu bewahren.

Unsere Regionalstellen:

Die **Regionalstelle Karshuld** ist in der Umweltbildungsstätte/Freilichtmuseum „Haus im Moos“ angesiedelt. Sie bietet fachliche Unterstützung zum Thema „Biodiversität und Moorschutz“ an.

Die **Regionalstelle Garmisch** an der Vogelschutzwärte des LfU in Garmisch-Partenkirchen bearbeitet den Bereich Botanik insbesondere mit dem Schwerpunkt Alpen und Alpenvorland, Kryptogamen, Neophyten sowie botanische Dauerbeobachtungsflächen in Bayern.

Unsere Arbeit stützt sich auf die drei folgenden Säulen, in denen wir themenübergreifend zusammenarbeiten:

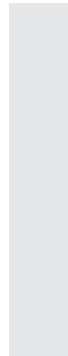
EXPERTENKOMPETENZ



1

- Artenhilfsprojekte konzipieren und durchführen – wie für den Dukatenfalter oder die Borstige Glockenblume
- Rote Listen erstellen
- Monitoring für Tier- und Pflanzenarten entwickeln und umsetzen
- Untersuchungen zu Insekten und Blühflächen

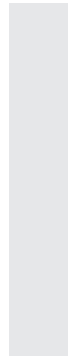
PRAXISTRANSFER



2

- Konzepte für den Biotopverbund erstellen
- Biodiversitätsberatung landesweit koordinieren
- praxisnahe Modellprojekte konzipieren, etwa zur ökologischen Aufwertung von kommunalen Flächen (z. B. Abwasseranlagen)
- Handlungsleitfäden und Best-Practice-Beispiele erstellen

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



3

- Projekte öffentlichkeitswirksam begleiten – mit Print- und Onlinemedien sowie auf Veranstaltungen
- Pressearbeit durchführen
- themenspezifische Fachinformationen erstellen
- Medien-Kampagnen für verschiedene Zielgruppen durchführen, beispielsweise zur Vielfalt in Gärten

